Protokoll der gemeinsamen Sitzung der IAML Austria (40. Sitzung) und der VÖB-Kommission für Musik (39. Sitzung)

Termin: Dienstag, 28. Mai 2024, 14:00 – 17.00 Uhr
Ort: Universität Wien, Fachbereichsbibliothek Musikwissenschaft Campus der Universität Wien Spitalgasse 2-4, Hof 9.1, 1090 Wien
Protokoll: Birgit Lechner

Teilnehmer*innen:

Mag. Susanne Anders	Archiv der Salzburger Festspiele
Dr. Erwin Barta	Archiv der Wiener Konzerthausgesellschaft
Mag. Lorenz Benedikt	UB Innsbruck, Haus der Musik
Nicola Benz M.A.	Music Information Center Austria
Dr. Agnes Brunnauer	Universität Salzburg, TB Musik- und Tanzwissenschaft
Mag. Agnes Drucker, BA MSc	Anton-Bruckner-Privatuniversität, Linz
Mag. Anna Eberhöfer, MA	Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
Mag. Dr. Reinhard Ellensohn	Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien
Mag. Stefan Engl	Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung
Carl-Ulrich Friederici	Universität für Musik und darstellende Kunst, Graz
Mag. Barbara Fuchslehner, MA	Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
Teresa Hellweger, BA	Archiv des Österreichischen Volksliedwerks / ÖNB
Mag. Ilias Kyriazis	Österreichische Nationalbibliothek
Birgit Lechner, Bakk.phil.	Universität Mozarteum, Salzburg
Dr. Benedikt Lodes	Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung
Dr. Agata Méhes-Paluszek	Stadt Wien Büchereien
Ingrid Naftz BA	Universität für Musik und darstellende Kunst, Graz
Dr. Eva Neumayr	Archiv der Erzdiözese Salzburg
Dr. Matthias J. Pernerstorfer	Don Juan Archiv Wien
Julia Pflug	Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung
Mag. Dr. Johannes Prominczel	Archiv, Bibliothek und Sammlungen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
Mag. Daniel Revers	Universität Mozarteum, Salzburg
Nadine Scharfetter, MA	Archiv der Zeitgenossen, Krems
Mag. Barbara Schwarz-Raminger	Universität Mozarteum, Salzburg
MMag. Christoph Steiger	Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
Mag. Erna Ströbitzer	Archiv des Österreichischen Volksliedwerks / ÖNB
Dr. Marc Strümper	Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung
Alexandra Täubler	Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien
Till Jonas Umbach, MEd	Ernst-Krenek-Institut, Krems
Mag. Katharina Weissmann	Musik und Kunst Privatuniversität Wien
Mag. Gundula Wilscher	Archiv der Zeitgenossen, Krems
Mag. Clemens Zoidl	Ernst-Krenek-Institut, Krems

Entschuldigt:

Dr. Armin Brinzing (Internationale Stiftung Mozarteum), Mag. Dr. Hildegard Herrmann-Schneider, Mag. Anna Reimann (Vorarlberger Landesbibliothek),

Im Protokoll werden die Mitglieder ohne Titelnennungen angeführt.

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Protokolle der letzten Sitzung

Begrüßung durch R. Ellensohn und C.-U. Friederici, der sich über den sensationellen Zuspruch freut und die Tagesordnung vorstellt (einstimmig angenommen).
Das Protokoll der letzten VÖB-Kommissionssitzung am 2.5.2023 in Innsbruck wird einstimmig genehmigt, ebenso wie das Protokoll der letzten IAML-Sitzung am 14.12.2023.

2. Interna der IAML Austria und der Kommission für Musik

IAML

Der Fokus liegt derzeit auf der Vorbereitung des Internationalen Jahreskongresses 2025 in Salzburg. Der Vorstand der IAML Austria wird Österreich beim diesjährigen Kongress in Stellenbosch vertreten und den Kongress in Salzburg präsentieren. Bis dahin wird auch die Kongresshomepage online gestellt.
B. Schwarz-Raminger begrüßt Susanne Anders für das Archiv der Salzburger Festspiele als neues Mitglied der IAML Austria. J. Prominczel erkundigt sich, ob IAML-Mitglieder bei der Organisation behilflich sein können. St. Engl weist darauf hin, dass jede Hilfe willkommen sei, insbesondere in Bezug auf Sponsoring und Netzwerk. VÖB- Musikkommission

Alexandra Täubler (Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien), Julia Pflug (Musiksammlung der ÖNB) und Birgit Lechner (Universität Mozarteum) werden einstimmig als neue Mitglieder angenommen.
C.-U. Friederici informiert über den Abgang von Irmgard Müller, die sich innerhalb ihrer Institution neuen Aufgaben widmet. Er begrüßt im Zuge dessen ihre Nachfolgerin Agata Méhes-Paluszek.

3. Urheberrecht für Musikbibliothekar*innen – aktuelle Fragestellungen / Referent: Dr. Paul Fischer

Details – siehe beigefügte PP-Präsentation

4. Mitteilungen aus den Institutionen

FB Musikwissenschaft, Uni Wien (R. Ellensohn)

Aufgrund des Umbaus der Hauptbibliothek werden Bestände ausgelagert. Der Umbau erfolgt in den Jahren 2025/2026, die Eröffnung der neuen Hauptbibliothek ist für den 1.1.2027 geplant. Der Fachbereich ist davon nicht direkt betroffen - abgesehen von einer eventuell etwas höheren Frequenz im Lesesaal. Ein „virtueller Rundgang“ durch die FB-Bibliothek ist in Vorbereitung.

Archiv der Erzdiözese (E. Neumayr)

Man beschäftigt sich derzeit mit Aufnahmen der Bestände Dommusik und Mozarteum (2. Hälfte 19. Jh.). Weiters läuft ein Projekt in Kooperation mit der Stiftung Mozarteum, in dessen Rahmen Sammlungen von Frauen (Paumgartner, Fröhlich u.a.) aufgenommen werden. Teilnahme am Tag der Archive mit Führung durch die Musiksammlung.

Wienbibliothek im Rathaus (St. Engl)

Bücherbestände werden derzeit übersiedelt, d.h. eine Bestellung ist aktuell nicht möglich. Die Lagerung auf dem Dachboden war sehr problematisch, vor allem im Brandfall.
Strauß-Jahr 2025 / 250 Jahre Johann Strauß Sohn intensiv vorbereitet. In Kooperation mit dem Theatermuseum ist eine Ausstellung geplant, die von Thomas Aigner kuratiert wird.

Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien (B. Fuchslehner, A. Eberhöfer, Ch. Steiger)

Schreibzentrum: Die letzte Schreibnacht war außerordentlich gut besucht. Im Rahmen eines „Aktionstag Schreiben“ Anfang Juni werden online Workshops und Schreibberatungen angeboten.

Bibliothek allgemein: Die Bibliothek hat sich zu einer EU-Förderung zum Thema „Kulturerbe Digital“ beworben. Im Falle einer Bewilligung werden Teile der Nachlässe digitalisiert und online zur Verfügung gestellt.

Universität für Musik und darstellende Kunst, Graz (I. Naftz)
Das FEX-Musiktreffen (online), welches monatlich stattfindet, ist sehr gut besucht (rund 15 Teilnehmer). Generell herrscht große Unzufriedenheit in der Einstufung und mit der Wertschätzung der bibliothekarischen Arbeit an der Uni. Daher wurde ein Organigramm erstellt und bei der Universitätsleitung eingereicht, welches die benötigten Qualifikationen, Anforderungen und Arbeitsprozesse beleuchtet und graphisch darstellt. Man hofft auf positives Echo seitens der Universitätsleitung.

Universität Salzburg, TB Musik- und Tanzwissenschaft (A. Brunnauer) Man erwartet mit Spannung die Neubesetzung der Bibliotheksleitung.
Die Vorbereitungen für den Kongress, der in den Räumlichkeiten des Uniparks Nonntal stattfinden wird, sind auch am Fachbereich bereits angelaufen.

Archiv der Salzburger Festspiele (S. Anders)
Das Archiv wurde in den letzten Monaten übersiedelt und die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Ein Digitalisierungsprojekt von Programmheften ist im Gange. Die ersten Exemplare wurden einem externen Dienstleiter bereits übermittelt.

Archiv des Österreichischen Volksliedwerks (E. Ströbitzer)
Ein Forschungsblog zu Konrad Mautner, anlässlich seines 100. Todestags, wurde publiziert.
Im Juni müssen der Lesesaal und die Büros geräumt werden, da über den Sommer renoviert werden soll.
Für den Oktober ist eine Onlineausstellung zum Thema „100 Jahre RAVAG Singen“ geplant.

MICA (N. Benz)
Das MICA feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: „ 30 Jahre MICA“.
Blickt man zurück auf die Entwicklung in den letzten 30 Jahren, ist besonders auch der Genderaspekt sehr spannend: Von 424 Komponist*innen sind nur 28 weiblich. Es wird nach Möglichkeiten gesucht, die Darstellung weiter zu verbessern.

Universität Mozarteum (B. Schwarz-Raminger)
Im Sommer erfolgt der Umbau des Magazins. Die verbleibenden Standregale werden durch neue Rollregale ersetzt. Während der Umbauphase bleibt der Lesesaal zwar geöffnet, eine Entlehnung ist jedoch nicht möglich. Die Bibliothek hat sich mit zwei Programmpunkten („Escape Room“ und „Musikalisches Würfelspiel“) an der Langen Nacht der Forschung beteiligt. Man freute sich über einen sensationellen Andrang. Das Discovery-System „Primo“ wurde gekündigt und wird ab Juli durch „VuFind“ ersetzt.

UB Innsbruck, Haus der Musik (L. Benedikt)
Es ist erfreulich, dass die historischen Bestände der Musikwissenschaft (ab dem frühen 16. Jahrhundert) fünf Jahre nach der Eröffnung des Hauses der Musik aus den Sondersammlungen zurückgekehrt sind. Man hat es in die lokalen Nachrichten geschafft: Ein Buch, das 1993 an die Innsbrucker Abteilungsbibliothek ausgeliehen wurde, kam mit einem sehr netten Brief und Süßigkeiten aus Japan zurück. Die Mahngebühren hätten über 6000 € betragen.

Anton-Bruckner-Privatuniversität, Linz (A. Drucker)
Man hat sich in den letzten Monaten stark mit digitalen Notenangeboten auseinandergesetzt. Die Henle Library App wird derzeit getestet und eine Umfrage wurde durchgeführt. Außerdem wurden einzelne ENotes angeschafft, für die ein eigener Bereich in Primo eingerichtet wurde.
Auch das Thema Informationskompetenz wurde in diesem Semester stark fokussiert. Es gab viele Anfragen von verschiedenen Gruppen. Es wurden Schulungen direkt in der Bibliothek abgehalten und es gab auch Führungen für Verwaltungsmitarbeiter*innen.

Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung (B. Lodes)
Im Mittelpunkt steht heuer der 200. Geburtstag Anton Bruckners, zu dem seit Anfang März eine Ausstellung im Prunksaal zu sehen ist. Gemeinsam mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurde ein Symposion zu diesem Thema veranstaltet.
Das Schönberg-Digitalisierungsprojekt der ÖNB ist abgeschlossen und unter ÖNB Digital (onb.digital) zu finden. Andere Digitalisierungprojekte (Biblioteca Carolina, etc.) laufen noch.

Archiv, Bibliothek und Sammlungen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien (J. Prominczel)
„Business as usual", einige neue Nachlässe, neue Rollregale, zwei neue Mitarbeiterinnen, ... Das Digitalisierungsprojekt „Programmzettel ab 1790" steht kurz vor dem Abschluss. Es wird einen Überblick über die Programmzettel des gesamten 19. Jahrhunderts bieten.

Archiv der Zeitgenossen (G. Wilscher)
Die neue Leitung übernahm Dr. Helmut Neundlinger, der zuvor die Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich leitete und erfreulicherweise die Bestände mitgenommen hatte. Dieser große Bestand wurde im Rahmen einer Fusionierung in die Sammlung eingegliedert.
Außerdem durfte das Archiv noch einige weitere Bestände übernehmen: Vorlass HK Gruber, Nachlass Otto M. Zykan, Vorlass Beat Furrer, Nachlass Friedrich Cerha (z.B. sind erst kürzlich Konzerttagebücher aus den 40er und 50er Jahren und noch weitere Dirigierpartituren aufgetaucht).
Im vergangenen Jahr wurde anlässlich des 95. Geburtstags von Gertraud Cerha ein Schwerpunkt zu ihren Ehren gesetzt. In diesem Rahmen wurde ihr Nachlass als eigener Bestand verzeichnet.
Zwei neue Publikationen zum Thema „Affekte im Archiv" sind erschienen: *Helmut Neundlinger, Fermin Suter (Hg.): Gespeicherte Gefühle. Über die Affekte im Archiv* (Open Source) und *Hanna Prandstätter, Stefan Maurer (Hg.): Verschachtelt und (v)erschlossen. Gefühlserkundungen im Archiv.* In nächster Zeit wird der große Nachlassbestand von Joe Zawinul erwartet.

Don Juan Archiv Wien (M. J. Pernerstorfer)
Das Projekt „Topographie und Repertoire des Theaters" von Paul S. Ulrich konnte im März abgeschlossen werden und ist in 7 Bänden erschienen. Anfang Juni findet eine Tagung statt, wo es um die Transformation ins Digitale geht. Auf Anfrage der italienischen IAML-Gruppe wurde der Werkkatalog von Claudio Sartori digitalisiert. Er wird als E-Book und Reprint erscheinen. Federica Riva hat sich mit der Forschungsgeschichte und einer großen Würdigung beteiligt. Der erste Band ist fertig, die weiteren sechs Bände folgen in den nächsten Monaten.

Stadt Wien Büchereien (A. Méhes-Paluszek)
Die Stadt Wien Büchereien befinden sich derzeit in einem großen Visionsprozess 2030. Im Zuge dessen will sich auch die Kunst- und Musikbibliothek neu positionieren. Eine neues Strategiepapier wird derzeit ausgearbeitet. Man erörtert die Ziele einer öffentlichen Musikbibliothek, die Nutzer*innengruppen und die gewünschten Angebote.

Archiv der Wiener Konzerthausgesellschaft (E. Barta)
Ein großes Digitalisierungsprojekt ist im Gange, welches die vorhandene Online-Datenbank ergänzt. Ca. 40 000 Programmzettel wurden bereits online gestellt. In einem zweiten Projekt werden in Kooperation mit der Österreichischen Mediathek Veranstaltungsmitschnitte seit ca. 1990 digitalisiert. Außerdem läuft ein Revisionsprojekt, im Rahmen dessen 15 000 Musikdrucke digitalisiert werden.

5. Ernst Krenek lectures online: Die musiktheoretischen Vorträge eines Exil-Österreichers
Referenten: Mag. Clemens Zoidl und Till Jonas Umbach
Details – siehe beigefügte PP-Präsentation

6. Allfälliges

B. Schwarz-Raminger merkt an, dass der Ort der nächsten IAML-Sitzung noch unbestimmt ist und man sich über Vorschläge oder eine Einladung sehr freuen würde.

Ch. Steiger berichtet über die neuesten Entwicklungen der RDA DACH.

B. Schwarz-Raminger und C.-U. Friederici bedanken sich für die Sitzung und die Gastfreundlichkeit.